



Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

am **Donnerstag, dem 20. Oktober 2023**, am Gemeindeamt Strengberg.
Die Einladung erfolgte am 13. Oktober 2023 per E-Mail.

Beginn: **19.00 Uhr**

Ende: **21.30 Uhr**

Anwesend waren:

Vorsitz:

BGM Bruckner Johann

Mitglieder des Gemeinderates:

- | | | | |
|----------|------------------------|-----------|----------------------------|
| 1. VZGBM | Schatzl Lukas | 2. gf.GR | Kinast Franz |
| 3. gf.GR | Kaltenbrunner Christa | 4. gf.GR | Rendl Birgit |
| 5. GR | Miedl Franz | 6. GR | Bruckner Thomas |
| 7. GR | DI Wolfslehner Claudia | 8. GR | Dietl Gottfried |
| 9. GR | Marxrieser Josef | 10. GR | Leitner Andreas (ab TOP 5) |
| 11. GR | Grim-Riegler Elke | 12. gf.GR | Riegler Gerhard |
| 13. GR | Haider Josef | 14. GR | Haas Ulrike |
| 15. GR | Haas Johann | | |

Außerdem Anwesende:

1. Schriftführer: Stadler Michael

Abwesende:

Entschuldigt:

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. GR Hinteregger Nicole | 2. GR Stöger Markus |
| 3. GR DI Königshofer Martin | 4. GR Schoder Maria |
| 5. GR Freundl Harald | |

Nicht entschuldigt:

-x-

Die Sitzung war **ÖFFENTLICH**.
Die Sitzung war **BESCHLUSSFÄHIG**.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung;
 2. Prüfungsausschuss – Bericht Gebarungsprüfung;
 3. Amtshaus Lokal: Mietvertrag Reichart Eier&Teigwaren GmbH – Beratung/Beschluss;
 4. Straßenbau 2023: Zusatzaufträge/Abrechnung – Bericht/Beratung/Beschluss;
 5. Änderung Kanalabgabenordnung – Beratung/Beschluss;
 6. PV-Anlagen Turnsaal und Depot FF-Thürnbuch-Au: Abrechnung – Bericht;
 7. Ausbau 5. KG-Gruppe / Zubau Bewegungsraum: Planungsvergabe – Beschluss;
 8. Errichtung Generationenplatzl – Bericht/Beratung/Beschluss;
 9. Unterbergerhof: Hausordnung und Saalmietenmodell – Beratung/Beschluss;
 10. Wirtschaftsförderung Westwinkel – Beratung/Beschluss;
 11. Studirach GmbH: Vereinbarung Wirtschaftsförderung – Beratung/Beschluss;
 12. Bericht Umweltgemeinderätin;
 13. Nicht öffentlich: Personalangelegenheiten – Beratung/Beschluss;
-

VERLAUF DER SITZUNG:

1.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung;

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 22.06.2023 (Ifd. Nr.: 4/2023) wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates per E-Mail zugestellt. Auch wurde das nicht öffentliche Protokoll den beiden Klubsprechern per E-Mail übermittelt. Es sind dazu keine Einwendungen eingelangt. Dadurch gelten die Protokolle als genehmigt.

Die Protokolle werden vom Gemeinderat unterfertigt.

2.) Prüfungsausschuss – Bericht Gebarungsprüfung;

Die Obfrau des Prüfungsausschusses, Gemeinderätin Ulrike Haas, berichtet dem Gemeinderat über die am 12.09.2023 durchgeführte angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss. Es wurden dabei keine Mängel festgestellt.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3. Amtshaus Lokal: Mietvertrag Reichart Eier&Teigwaren GmbH – Beratung/Beschluss;

Mit Ende Juni 2023 wurde auf Ansuchen des damaligen Mieters Fouad Jalta das Mietverhältnis für die Lokalräumlichkeiten (Pizzeria) im Erdgeschoß des Amtsgebäudes einvernehmlich beendet. Seitens der Fa. Reichart Eier&Teigwaren GmbH wurde anschließend Interesse bekundet, die Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 244 m² neu zu mieten. Dazu wurde ein entsprechender Mietvertrag (Beilage A) ausgearbeitet, der auf die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen und ab 01. September 2023 gelten soll. Dieser sieht eine monatliche Miete in der Höhe von € 658,80 (€ 2,70 pro m²) zuzüglich 20 % Umsatzsteuer = € 790,56 vor. Das Mietobjekt wurde vor der Übergabe generalsaniert. Der Entwurf des Mietvertrages wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vor der Sitzung per E-Mail übermittelt.

Bgm. Bruckner beantragt, den vorliegenden Mietvertrag zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

4. Straßenbau 2023: Zusatzaufträge/Abrechnung – Bericht/Beratung/Beschluss;

In der Gemeinderatssitzung 02/2023 am 20.04.2023 wurde die Asphaltierung der Siedlungserweiterung Kleinhaag beschlossen und der Auftrag an die Fa. Lang & Menhofer mit einer Auftragssumme von € 66.708,98 vergeben. Nun wurde dieses Vorhaben ausgeführt und eine Rechnung

in der Höhe von € 85.876,45 inkl. MwSt. gestellt (nach Abzug eines nachträglich gewährten Nachlasses in der Höhe von 3 % sowie nach Abzug des Skontos in der Höhe von 3 % wurden € 80.750,16 überwiesen). Die höheren Kosten sind auf zusätzliche Aufträge zurückzuführen. So wurde der öffentliche Weg Richtung Norden abgegraben, geschottert und mit Leistensteinen versehen, da der massive Regenwasserabfluss von den angrenzenden Feldern hier immer wieder zu Problemen führt (Zusatzkosten ca. € 6.650 – hier ist auch die erforderliche Tieferlegung der Wasserleitung in diesem Bereich enthalten). Außerdem wurde im Zuge des gegenständlichen Projektes eine Lehrverrohrung Lichtwellenleiter bis zu den Grundgrenzen mitverlegt (Zusatzkosten ca. € 11.600). Neben diesem Vorhaben ist die Fa. Lang & Menhofer noch mit weiteren kleineren Projekten betraut worden, welche vorab im Gemeindevorstand besprochen und teilweise auch beschlossen wurden. Dazu wurde nun von der Fa. Lang & Menhofer eine Rechnung in der Höhe von € 45.960,40 inkl. MwSt. gestellt (nach Abzug des Skontos in der Höhe von 3 % wurden € 44.581,59 überwiesen). Darin sind folgende Vorhaben umfasst (die Beträge sind grob geschätzt und gerundet):

- Sanierung Güterweg Gauning € 9.700
- Sanierung Güterweg Prölling (Grafetsberger) € 8.600
- Sanierung Güterweg Kleinhaag (Mayr/Jelinek) € 6.300
- Sanierungen Gemeindestraße Kleinhaag (Siedlung) € 6.100
- Abschlussarbeiten Gemeindestraße Sportplatzstraße (Hartinger) € 5.100
- Weitere Kleinbaustellen € 8.600
 - Abschlussarbeiten Stiegenaufgang Depot FF Thürnbuch-Au
 - Sanierung Loch Gemeindestraße Thürnbuch (Wieser)
 - Sanierung Loch Gemeindestraße Bleiberg (Steinkellner)
 - Sanierung Loch Gemeindestraße Siedlungsstraße (Rettet das Kind)

Der Vollständigkeit halber berichtet Bgm. Bruckner außerdem über die erfolgten Sanierungsarbeiten der Fa. Lang & Menhofer bei der Zufahrt zu den Brunnenanlagen bei der Pulverturmstraße. Das Vorhaben wurde im Gemeindevorstand beschlossen und betrug die Endabrechnung € 7.023,42 inkl. MwSt. (nach Abzug des Skontos in der Höhe von 3 % wurden € 6.812,72 überwiesen).

Bgm. Bruckner beantragt, nachträglich die bereits durchgeführten und oben angeführten Arbeiten bzw. Zusatzaufträge an die Fa. Lang & Menhofer zu vergeben (Rechnung Nr. 1 in der Höhe von € 80.750,16 und Rechnung Nr. 2 in der Höhe von € 44.581,59). Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

5. Änderung Kanalabgabenordnung – Beratung/Beschluss:

GR Andreas Leitner betritt während dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal und nimmt fortan an der Sitzung teil.

In der Gemeinderatssitzung am 15.12.2022 (Sitzung 06/2022) berichtete Bgm. Bruckner dem Gemeinderat, dass seitens des Amtes der NÖ Landesregierung aufgrund fehlender Kostendeckung beim Kanalbudget eindringlich eine Anpassung der Einheitssätze für die Kanalbenutzungsgebühr und die Kanaleinmündungsabgaben angeregt wurde. Es wurde dabei festgelegt, in den nächsten Monaten die Auswirkungen der steigenden Strompreise auf die Kostendeckung zu beobachten und im Falle einer negativen Entwicklung eine Anpassung mit 01.01.2024 vorzunehmen. Nun wurden die Auswirkungen auf das Budget analysiert und ergibt sich demnach eine Unterdeckung. Da die Gemeinde aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet ist, bei Kanal und Wasser kostendeckend zu wirtschaften, ist nun eine Erhöhung der Kanalabgaben und -gebühren erforderlich und sollen diese wie folgt angehoben werden (Beträge exkl. 10 % MwSt.):

- | | | |
|--|-------------------------|----------|
| • Kanalbenutzungsgebühr Schmutzwasser | von € 2,00 auf € 2,30 | + € 0,30 |
| + 10 % bei Regenwassereinleitung | von € 2,20 auf € 2,53 | + € 0,33 |
| • Kanaleinmündungsabgabe Schmutzwasser | von € 10,50 auf € 12,50 | + € 2,00 |
| • Kanaleinmündungsabgabe Regenwasser | von € 2,50 auf € 3,00 | + € 0,50 |

Die letzte Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr erfolgte mit 01.07.2016. Seither ist der Verbraucherpreisindex um ca. 30 % gestiegen. Laut Berechnungen ist mit der gegenständlichen Erhöhung um ca. 15 % vorerst eine Kostendeckung gegeben. Die neue Kanalabgabenordnung (Beilage B) mit den geänderten Sätzen soll mit 01.01.2024 in Kraft treten. Bgm. Bruckner berichtet abschließend, dass derzeit vor allem Reinigungskosten bei den Pumpwerken mit € 12.000 das Budget auf der Ausgabenseite überdurchschnittlich belasten. Diese Kosten sind hauptsächlich auf Entsorgungen von dafür nicht geeigneten Materialien zurückzuführen, da diese die Pumpen verstopfen. Laut Bgm. Bruckner könnte ein Großteil dieser Kosten durch ein anderes Entsorgungsverhalten vermieden werden.

Bgm. Bruckner beantragt, die ausgearbeitete Verordnung der Kanalabgabenordnung mit den angeführten erhöhten Tarifen zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Seitens des Gemeinderates wird angeregt, in Zukunft die Kanalbenützungsgebühr jährlich bzw. in einem kürzeren Intervall zu valorisieren.

6. PV-Anlagen Turnsaal und Depot FF Thürnbuch-Au: Abrechnung – Bericht:

In der Gemeinderatssitzung 02/2023 am 20.04.2023 wurde der Auftrag an die Fa. Weix Installationen GmbH vergeben, beim Depot der FF Thürnbuch-Au und beim Turnsaal der Mittelschule jeweils eine PV-Anlage zu errichten (Summe € 85.261,60 – alle Beträge inkl. 20 % MwSt.). Weiters wurde im Gemeindevorstand beschlossen, die Fa. Haberhauer mit der Montage von Prefa-Solarhaltern beim Turnsaal zu beauftragen (€ 10.406,59). Bgm. Bruckner berichtet nun, dass das Vorhaben abgeschlossen wurde und sich die Gesamtkosten für beide Anlagen zusammen auf € 82.853,04 belaufen (Turnsaal: € 35.273,28 Weix + € 9.419,76 Haberhauer = Gesamtkosten € 44.693,04 / Depot FF Thürnbuch-Au: € 38.160,00 Weix = Gesamtkosten). Weiters gibt er bekannt, dass die Anlagen kleiner ausgeführt wurden und nun beide eine Leistung von jeweils 30 kWp aufweisen. Die Anlagen decken grundsätzlich den Eigenverbrauch ab und wird die Restenergie zum Marktpreis in das Netz eingespeist. An Förderungen wurden € 30.000 beim Bund (Förderprogramm KIP 2023) und € 5.000 beim Land NÖ (Bedarfszuweisung Energie-Spar-Gemeinde) beantragt. Weitere Fördermittel werden bei der OeMAG nach dem Erneuerbaren Ausbaugesetz (EAG 2021) sowie beim Schul- und Kindergartenfonds des Landes NÖ gestellt.

7. Ausbau 5. KG-Gruppe / Zubau Bewegungsraum: Planungsvergabe – Beschluss:

Für die geplante Erweiterung des Kindergartens (Einbau einer 5. Gruppe und Zubau eines Bewegungsraumes beim Standort in der Mittelschule) wurde von der Fa. Hackl (Ertl) ein Planentwurf ausgearbeitet, welcher von Bgm. Bruckner dem Gemeinderat präsentiert wird. Der Entwurf soll in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses genauer besprochen und finalisiert werden. Es wird dabei unter anderem auch noch festzulegen sein, ob beim Zubau des Bewegungsraumes eine WC-Anlage miteingebaut werden soll. Die Gesamtkosten für das Vorhaben (ohne WC-Anlage) werden auf € 351.528,00 geschätzt. Zusätzlich fallen noch Kosten für die Generalplanung an. Dazu wurde von der Fa. Hackl ein Angebot in der Höhe von 10 % der Errichtungskosten gestellt (€ 35.152,80). Darin umfasst sind laut Rücksprache mit der Fa. Hackl Planung, Ausschreibung, Projektbegleitung und Förderabwicklung. Die Ausführung des Zubaus soll im Frühjahr 2024 erfolgen (Dauer ca. 2 Monate) und der Umbau im Bestand in den Sommerferien 2024 (Dauer ca. 1 Woche), sodass die 5. Gruppe im September 2024 in Betrieb gehen kann.

Bgm. Bruckner beantragt, die Generalplanung an die Fa. Hackl laut Angebot zu vergeben. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

8. Errichtung Generationenplatzl – Bericht/Beratung/Beschluss:

Die Landjugend Strengberg hat im Zuge des Projektmarathons einen neuen Spielplatz (Generationenplatzl) in Grub errichtet, das Material wurde dabei von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Dieser wurde auf dem Grundstück Nr. 507/2 (KG Oberramsau) situiert, welches vor ein paar Monaten für diesen Zweck angekauft wurde (GR-Sitzung 03/2023 vom 11.05.2023). Im Nachtragsvoranschlag 2023 ist für das gesamte Vorhaben samt Grundkauf ein Budget in der Höhe von

€ 70.000 eingeplant. Die Gesamtkosten für den Kauf beliefen sich auf € 33.920,60 (Grundkauf samt Nebengebühren und Steuern). Für den Spielplatz selber sind mit heutigem Stand Gesamtkosten in der Höhe von € 39.603,68 angefallen. Es handelt sich dabei um ca. 20 Rechnungen mit zum Teil kleineren Beträgen (z. B. Rindenmulch, Materialien für den Anschluss an das Wasser-Netz samt Leitungsverlegung, Erdarbeiten, Grädermaterial, Holz, Splitt, Bodenhülsen, Kleinmaterial). An größeren Beträgen sind folgende Rechnungen eingelangt (jeweils inkl. MwSt.):

- Fa. Haunschmid € 10.462,28 Schaukeln und Robinienpalisaden
- Fa. Graf € 5.569,13 Projektbegleitung / -gestaltung
- Fa. Linsbauer € 5.410,73 Spielplatzpumpe und Robinienstämme
- Fa. Haanl € 2.743,27 Seile
- Fa. Metallbox € 2.307,60 Trinkwasserbrunnen
- Fa. Haas € 1.941,34 Bepflanzung

Weiters berichtet Bgm. Bruckner, dass Förderungen bei der Dorferneuerung und bei Natur im Garten beantragt wurden und zusätzlich für den Trinkwasserbrunnen bereits Förderungen in der Höhe von € 1.250 zugesagt wurden. Aufgrund der großen Fläche des Grundstückes ist laut Bgm. Bruckner eine Erweiterung des Spielplatzes jederzeit möglich und aufgrund der bisherigen positiven Rückmeldungen in der Bevölkerung auch später angedacht. Außerdem wird derzeit mit den nordöstlich angrenzenden Nachbarn über einen Grundstückstausch zur Begradigung des Grenzverlaufes des Grundstückes verhandelt.

Bgm. Bruckner beantragt, nachträglich das gegenständliche Vorhaben samt allen damit verbundenen Rechnungen bzw. Auftragserteilungen in der Höhe von € 39.603,68 zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

9. Unterbergerhof: Hausordnung und Saalmietenmodell – Beratung/Beschluss:

Bgm. Bruckner berichtet, dass die Übergabe des Gemeindeveranstaltungs-saales im Unterbergerhof am 11. Dezember 2023 erfolgen wird. Anschließend sind noch kleinere Arbeiten im Inneren durchzuführen (z. B. Schankeinbau). Die Eröffnungsfeier ist am 21. Jänner 2024 eingeplant und sind danach Buchungen des Saales möglich. Dazu wurden nun Entwürfe der Hausordnung und der Mietvereinbarung ausgearbeitet, welche in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses genauer besprochen und finalisiert werden sollen. Bgm. Bruckner berichtet auszugsweise über die Bestimmungen zum Schutz der Anrainer. So soll festgehalten werden, dass Fenster und Türen im Zeitraum 22:00-07:00 Uhr geschlossen zu halten sind und außerdem die Nutzung des Dorfplatzes in dieser Zeit untersagt ist. Auch soll die Auflösung einer Veranstaltung durch die Gemeinde möglich sein, wenn gegen (diese) Bestimmungen gröblich verstoßen wird. Weiters berichtet er, dass seitens des Gemeindevorstandes ein Tarifmodell ausgearbeitet wurde (Beilage C), welches eine Unterscheidung zwischen Bürgern/Firmen/Vereine der Gemeinde und aus anderen Gemeinden vorsieht. Der gesamte (große) Saal soll für Gemeindebürger € 300 (alle Beträge inkl. 20 % MwSt.) pro Veranstaltung kosten (zwei Räume € 200, ein Raum € 80, nur Foyer € 60). Zusätzlich fallen Kosten für die Benützung der Infrastruktur an (jeweils € 40 für Ton-technik, Beamer/Flatscreen und Bühnenelemente). Vor Veranstaltungsbeginn ist eine Kauti- on/Anzahlung in der Höhe von 50 % zu leisten. Auch soll das Tarifmodell an den Verbraucherpreisindex angepasst werden, wenn die Inflation mehr als 10 % beträgt.

Bgm. Bruckner beantragt, das gegenständliche Tarifmodell laut Beilage zu beschließen. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

10. Wirtschaftsförderung Westwinkel – Beratung/Beschluss:

Der Verein Westwinkel veranstaltete am 22. und 23. September 2023 im „Gewächshaus“ in Ennsdorf ein weiteres Mal ein Westwinkel-Lehrlings-Clubbing. Dabei stellten wieder Ausbildungs- betriebe ihre Lehrangebote vor. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Jugendliche der 7.-9. Schulstufe sowie an Lehrstellensuchende, Schulabbrecher und Teilnehmer der dualen Akade- mie. Die Mitgliedsgemeinden wurden vom Verein - so wie im Vorjahr - um einen Förderbeitrag in der Höhe von € 0,50 pro Einwohner ersucht (derzeit ca. € 1.075).

Auch ist der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2024 fällig. Bgm. Bruckner berichtet, dass dieser wieder € 2,00 pro Einwohner betragen wird. Hochgerechnet auf die derzeitige Einwohnerzahl der Gemeinde Strengberg mit ca. 2.150 Einwohner ergibt dies einen Mitgliedsbeitrag 2024 in der Höhe von ca. € 4.300.

Außerdem steht wieder die Westwinkel-Gutscheinaktion zu Weihnachten an. Pro Einkauf von Gutscheinen im Wert von € 100 erhalten Käufer einen Gutschein im Wert von € 5 gratis dazu, der von der Gemeinde bezahlt wird. Die Aktion ist auf Gutscheineinkäufe um max. € 1.000 pro Haushalt beschränkt.

Bgm. Bruckner beantragt, dem Verein Westwinkel für das Westwinkel-Lehrlings-Clubbing eine Förderung in der Höhe von € 0,50 pro Einwohner zu gewähren und er beantragt zusätzlich, an der heurigen Weihnachtsaktion teilzunehmen. Beide Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

11. Studirach GmbH: Vereinbarung Wirtschaftsförderung – Beratung/Beschluss;

Die Firma Studirach GmbH hat im Jänner 2023 ihren Betriebsstandort von Enns nach Strengberg verlegt und führt seit Februar 2023 auch die Kommunalsteuer an die Gemeinde Strengberg ab. Bei der Firma Studirach GmbH handelt es sich um eine Personalbereitstellungsfirma. Laut den Wirtschaftsförderung-Richtlinien der Gemeinde ist eine Rückerstattung der Kommunalsteuer für die ersten 1-3 Jahre möglich. In Anlehnung an diese Richtlinie wurde eine Vereinbarung mit der Firma Studirach GmbH (Beilage D) ausgearbeitet, die der Firma STUDIRACH GmbH für 5 Jahre eine jährliche Wirtschaftsförderung als nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 40 % der Bemessungsgrundlage (einbezahlte Kommunalsteuer) zusichert. Dies würde somit einer Rückerstattung der gesamten Kommunalsteuer für 2 Jahre entsprechen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt immer halbjährlich im Nachhinein. Nach Ablauf der 5 Jahre erlischt die Vereinbarung automatisch.

Bgm. Bruckner beantragt, die gegenständliche Vereinbarung zu beschließen und damit der Fa. Studirach in den nächsten 5 Jahren halbjährlich einen Zuschuss in der Höhe von 40 % der einbezahlten Kommunalsteuer auszubezahlen.

12. Bericht Umweltgemeinderätin;

Umweltgemeinderätin DI Claudia Wolfslehner berichtet dem Gemeinderat über aktuelle Umweltthemen. So präsentiert sie unter anderem den Energiebericht 2021, der die Strom-, Wärme- und Wasserverbräuche von Gemeindegebäuden und -anlagen darstellt. Die Werte werden anschließend mit ähnlichen Gebäuden anderer Gemeinden verglichen. Laut dem Bericht ist der Energieverbrauch im Vergleich zum Jahr 2020 leicht gesunken. Der landesweite Vergleich zeigt ein positives Gesamtbild, jedoch werden regelmäßige Dateneingaben (z. B. monatlich) empfohlen. Außerdem gibt sie den aktuellen Stand der Gemeinde bei der Erreichung der Klimaziele 2030 bekannt. Laut Daten der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ sind seitens der Gemeinde vor allem noch Maßnahmen bei den Zielen Klimaanpassung, e-Mobilität und Wärmeverbrauch erforderlich. Abschließend berichtet sie noch über die Punkte Mobilität (VOR Flex Mostviertel West) und Müll (Stärkung des Faktors Bewusstseinsbildung).

13. Nicht öffentlich: Personalangelegenheiten – Beratung/Beschluss;

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt und unterfertigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)